

JAHRESBERICHT
ÜBER DAS
KÖNIGLICHE GYMNASIUM ZU EISLEBEN
VON OSTERN 1898 BIS OSTERN 1899

ERSTATTET VON
PROF. WEICKER,
DIREKTOR DES GYMNASIUMS.

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor.

Dem Programm wird als besondere Beilage der Katalog der Schülerbibliothek, enthaltend: II. Teil Naturwissenschaften, III. Teil Sprache und Litteratur, beigegeben.

1899. Progr. Nr. 242.

EISLEBEN 1899.
DRUCK VON ERNST SCHNEIDER.



gei
8

242



Bericht

über das Schuljahr von Ostern 1898 bis Ostern 1899.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	VI.	V.	IV.	III B.	III A.	II B.	II A.	I B.	I A.	Sa.
1. Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19 (17)
2. Deutsch und Geschichtserzählungen	3 ¹ / ₄	2 ¹ / ₃	3	2	2	3	3	3	3	26 (23)
3. Lateinisch	8	8	7	7	7	7	7	7	7	65 (58)
4. Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36 (30)
5. Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2	19 (17)
6. Hebräisch*	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4 (2)
7. Englisch*	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6 (4)
8. Geschichte und Erdkunde	2	2	2	2	2	2	3	3	3	26 (23)
9. Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34 (30)
10. Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
11. Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10 (8)
12. Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
13. Zeichnen	—	2	2	2	2	2*	2*	2*	2*	16 (10)
14. Gesang	2	2	—	—	—	—	—	—	—	6
15. Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27 (15)

Die mit * bezeichneten Lehrgegenstände sind fakultativ.

2. Uebersicht über die Vertheilung der

N.	Name	Ordin.	L.	IIA.	II B.
1.	Direktor Prof. Weicker	I.	7 Lateinisch		
2.	Prof. Dr. Grössler	IIA.	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch 3 Geschichte	2 Religion 3 Deutsch 3 Geschichte	
3.	Prof. Mehler		6 Griechisch 2 Französisch 2 Englisch	6 Griechisch 2 Französisch 2 Englisch	
4.	Prof. Vollheim	IIIA.	3 Turnen		3 Deutsch 3 Französisch
5.	Prof. Westphal	II B.		7 Lateinisch	7 Lateinisch 6 Griechisch 2 Geschichte
6.	Jäger	IIIB.			
7.	Otto		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik 1 Erdkunde
8.	Dr. Leers	V.			
9.	Harburg	VI.			3 Turnen
10.	Dr. Rost	IV.			
11.	Archidiakon Jordan				2 Religion
12.	Gymn.-Elementarlehrer Hildmann				
13.	Zeichenlehrer Ruprecht		2 Zeichnen		
14.	Gesangslehrer Musikdirektor Lohse				

Lehrstunden im Schuljahre 1898/99.

IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Summa Stunden
		7 Lateinisch			14
	2 Religion				20
					20
7 Lateinisch 3 Französisch					22
3 Turnen					22
	2 Deutsch 7 Lateinisch 1 Französisch 2 Geschichte 1 Erdkunde	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde			22
	3 Mathematik				22
2 Deutsch 6 Griechisch 2 Geschichte 1 Erdkunde			3 Deutsch 8 Lateinisch		22
	6 Griechisch	3 Turnen		4 Deutsch 8 Lateinisch	24
3 Mathematik 2 Physik	2 Naturbeschr.	4 Französisch 4 Mathematik 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr. 2 Erdkunde	2 Naturbeschr.	23
2 Religion					4
		2 Religion	2 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 2 Erdkunde 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen 3 Turnen	20
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		10
			2 Singen		4
2 Chorungen					

3. Uebersicht über die während des Schuljahres absolvierten Pensen.

Die Lehraufgaben der einzelnen Klassen entsprechen den Vorschriften des Lehrplans für die Gymnasien vom 6. Januar 1892.

Gelesen wurde

a) im Deutschen:

- in **Prima**: Lessings Laokoon zum grössten Teil; Shakespeares Julius Cäsar; König Heinrich VI., dritter Teil; König Richard III.; ausgewählte Gedichte neuerer Dichter.
- in **Ober-Sekunda**: Beowulf, mehrere Lieder der älteren Edda, das Nibelungenlied zum grössten Teil und ausgewählte Dichtungen Walthers von der Vogelweide in neuhochdeutscher Uebersetzung, mehrfach unter Heranziehung des Urtextes, Goethes Egmont, Schillers Wallenstein in allen drei Teilen und eine Auswahl moderner Gedichte.
- in **Unter-Sekunda**: Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Jungfrau von Orleans. Lessings Minna von Barnhelm. Auswahl Schillerscher Gedichte, welche memoriert wurden.

b) im Lateinischen:

- in **Prima**: Tacitus Germania. Ciceros Briefe in der Auswahl von Aly. Horaz Oden I. III und IV. Epoden 2 und 16. Sat. I, 6.; II, 6. Epist. I, 1. Privatlektüre aus Livius I. I—III. Extemporieren aus Cicero und Livius.
- in **Ober-Sekunda**: Livius, Auswahl aus den Büchern XXI, XXII, XXVII—XXX. Ciceros Rede de imperio Cn. Pompei. Extemporiert wurde aus Cicero und aus Livius. Vergil, Aeneis V—XII, Auswahl nach einem Canon.
- in **Unter-Sekunda**: Cicero, orat. in Catil. I—II. Livius, lib. XXI mit Auswahl. Ovid, Metamorphosen; Vergil, Aeneis I—IV, beides nach einem Canon.

c) im Griechischen:

- in **Prima**: Plato, Apologie und Crito. Demosthenes, orat. Olynth. 1—3, de pace, de Chersoneso. Homer, Ilias I—XII (in der Klasse zum Teil), Sophocles, Oedipus Coloneus.
- in **Ober-Sekunda**: Herodot, Auswahl aus Buch VI—VIII. Xenophon, Memorabilien, Auswahl aus Buch I—II. Homer, Odyssee, Auswahl aus Buch IX—XXIV.
- in **Unter-Sekunda**: Xenophon, Anabasis, Buch V, Hellenika, Buch I—II mit Auswahl. Homer, Odyssee, Buch I—VIII mit Auswahl.

d) im Französischen:

in **Prima**: Sarcey, Sièges de Paris. Molière, Misanthrope.

in **Ober-Sekunda**: Thiers, Napoléon à St. Hélène.

in **Unter-Sekunda**: Barante, Jeanne d'Arc (teilweise).

e) im Englischen:

in **Prima**: Macaulay, England before the restauration. Dickens, Sketches.

In den deutschen Aufsätzen wurden folgende Themata behandelt:

Prima

1. „Nicht an die Güter hänge dein Herz, Die das Leben vergänglich zieren.“ (Cajetan in Schillers Braut von Messina.)
2. Goethes Tasso ein Idealist.
3. a) Wie stellt sich Lessing der Behauptung gegenüber, dass Wahrheit und Ausdruck die Aufgabe der bildenden Kunst sei? (Unter Berücksichtigung von Lessings Laokoon.)
b) Uebertragung einer fremdsprachlichen Dichtung ins Deutsche nach dem Versmaasse des Originals oder eine eigene Dichtung.
c) Bemerkenswertes aus meiner Heimat.
4. Der Aufbau der Handlung in Shakespeares Julius Cäsar bis zur Flucht der Mörder.
5. „Man lebt nur ein Mal in der Welt!“ ein verwerfliches und ein vortreffliches Wort. (Abiturienten-Aufsatz.)
6. Das tragische Geschick des Brutus in Shakespeares Julius Cäsar.
7. Dieselbe Aufgabe, wie Nr. 5.
8. Welche Berechtigung hat die Allegorie in der bildenden Kunst?
9. Ein Vortrag aus dem Gebiete der deutschen poetischen Litteratur, als Ergebnis zugewiesener oder genehmigter Privatlektüre.
10. Inwiefern ist Plutarchs Behauptung von den Künsten: „ὅλη καὶ τρόποις μιμήσεως διαφέρουσιν“ zutreffend? (Abiturienten-Aufsatz.)

Ober-Sekunda:

1. Was sollen wir lesen und wie?
2. Wie wird Egmont in Goethes gleichnamigem Drama von seiner Umgebung beurteilt?
3. a) Ein Tag oder ein Erlebnis meiner Sommerreise.
b) Der Bilderreichtum und der Wechsel des Ausdrucks in dem Epos Beowulf.
4. Das Wesen des Mythos, nachgewiesen an einem Liede der Edda.
5. Die Erfüllung des von Andwari auf seinen Schatz gelegten Fluches: „Jedem bescheide Jammer mein Schatz!“ nachgewiesen aus der Edda.
6. Schillers Prolog zu Wallenstein ein Meisterstück in seiner Art.

7. Welche Pläne hatte Wallenstein nach Schillers gleichnamigem Drama?
8. Wodurch erregt das Nibelungenlied in uns für Siegfried Furcht und Mitleid? (Klassenaufsatz.)

Unter-Sekunda:

1. Die Anteilnahme der Bewohner des Städtchens an dem Schicksale der Vertriebenen in Hermann und Dorothea.
2. Einst und jetzt in Göthes Hermann und Dorothea.
3. Welches ist der Grundzug in Dorotheas Charakter, und wie bethätigt sie denselben?
4. Das Auftreten der Jungfrau von Orleans, der Wendepunkt der Handlung des ersten Aktes.
5. Die Jungfrau von Orleans. Ein Lebensbild.
6. Wodurch lässt sich das Verstummen Johannas gegenüber der ungerechten Anklage ihres Vaters erklären?
7. Die vermeintliche und die wirkliche Schuld Johannas.
8. Wodurch erweckt Lessing im ersten Akte seines Lustspiels Minna von Barnhelm unser Interesse für den Major von Tellheim?
9. Welche Gründe führt Tellheim für die Aufhebung seines Verlöbnisses mit Minna an, und wie widerlegt sie diese? (Klassenaufsatz.)
10. Die Vertreter des Soldatenstandes in Lessings Minna von Barnhelm.

Mathematische Prüfungsaufgaben.

Michaelis 1898:

1. Einer Kugel vom Radius $R = 8$ cm ist ein gerader Kegel einbeschrieben, dessen Höhe dem Durchmesser des Grundkreises gleich ist; wie gross sind Mantel und Volumen des Kegels?
2. Ein Lichtstrahl falle in ein Prisma, dessen brechender Winkel $< \gamma$ ist, unter dem Winkel $< \varepsilon = 60^\circ$ ein; die Entfernung des Einfallpunktes E von der brechenden Kante C zu bestimmen, wenn der gebrochene Strahl in F austreten soll und $CF = e$ cm gegeben ist.
 $n = 1,5$
 $e = 1$
 $\gamma = 60^\circ$
3. In einer geometrischen Reihe von 4 Gliedern ist die Summe der beiden mittleren Glieder $s = 84$, die Summe der beiden äusseren $s_1 = 196$. Wie heisst die Reihe?
4. Aus den Koordinaten der Ecken eines Dreiecks sind die Gleichungen der Höhen desselben zu entwickeln!

$$\begin{array}{lll} x_1 = -1 & x_2 = -3 & x_3 = 7 \\ y_1 = -1 & y_2 = 5 & y_3 = 11. \end{array}$$

Ostern 1899.

1. Aus einem kegelförmigen Holzstamme, der 2,5 m hoch ist und am dickeren Ende einen Umfang $U = 0,9$ m, am schwächeren von $u = 0,6$ m hat, soll ein prismatischer Balken gehauen werden, dessen Grundfläche ein der kleineren Endfläche einbeschriebenes Quadrat ist. Wie viel kg. wiegt der Holzabfall? (Spez. Gew. des Holzes $s = 0,737$.)
2. Von einem Dreieck sind gegeben:
 $a = 40,9$ cm, $b + c = 42,3$ cm und $\angle \alpha = 150^\circ 8' 14''$.
 Das Dreieck zu konstruieren und die Seiten b und c zu berechnen!
3. Jemand besitzt ein Kapital von 25000 Mark. Da er mit den Zinsen nicht auskommt, so kauft er für dieses Kapital eine lebenslängliche Jahrrente (postn.). Wie gross wird dieselbe sein, wenn er nach den Sterblichkeitstabellen voraussichtlich noch 12 Jahre leben wird und die Zinsen zu 4 % gerechnet werden?
4. Der Kreis $x^2 + y^2 = 29$ wird von den Geraden $x - y = -3$ in 2 Punkten geschnitten. Wie lang ist die zugehörige Sehne und wie gross der Centriwinkel?

Über den Betrieb des Turnunterrichtes

ist folgendes mitzuteilen:

Die Anstalt besuchten im Sommer 172, im Winter 165 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt		von einzelnen Übungs- arten	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 6,	im W. 6	im S. 1,	im W. 1
aus anderen Gründen	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
zusammen	im S. 6,	im W. 6	im S. 1,	im W. 1
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 3,5 %, im W. 3,6 %		im S. 0,8 %, im W. 0,9 %	

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 13, zur grössten 56 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in I und IIA, IIIA und IIIB Professor *Vollheim*, in IIB, IV und V Oberlehrer *Hartung*, in VI Gymn.-Elementarlehrer *Hildmann*.

Die Anstalt verfügt über einen Turnplatz und eine Turnhalle, die unmittelbar hinter dem Schulgebäude liegen und uneingeschränkt benutzt werden können.

Im Anschluss an den Turnunterricht werden im Sommer auch Turnspiele betrieben. Zur weiteren Pflege von Bewegungsspielen und besonders von Leibesübungen besteht seit 1882 ein Schüler-Turnverein, an dem Schüler der Prima und Secunda teilnehmen.

Der Schwimmunterricht, für welchen hier am Orte die Gelegenheit wenig günstig ist, steht mit der Schule in keinem Zusammenhange.

IV. Verzeichnis der am Gymnasium eingeführten Lehrbücher.

Religion.

Hundert Kirchenlieder zum Schulgebrauche VI—I. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch VI—IV. Barleber Spruchbuch IIIb und IIIa. Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in Gymnasien IIa und I.

Deutsch.

Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten VI—IV. Paulsiek-Foss, Deutsches Lesebuch III und IIb.

Lateinisch.

Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik VI—I. Meurer, Lateinisches Lesebuch VI—IV. Ostermann-Müller, Übungsbuch IIIb und IIIa. Berger-Müller, Stilistische Uebungen IIa und I.

Griechisch.

Kaegi, Kurzgefasste griechische Grammatik IIIb—I. Wesener, Griechisches Elementarbuch IIIb und IIIa.

Französisch.

Plötz-Kares, Elementarbuch IV und IIIb, Sprachlehre IIIa und IIb.

Englisch.

Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache IIa und I.

Hebräisch.

Hollenberg, Hebräisches Schulbuch IIa und I.

Geschichte.

O. Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte IV. Müller-Junge, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes IIIb—IIb. Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte für die oberen Klassen IIa und I.

Geographie.

Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie V—IIb.

Rechnen und Mathematik.

Harms und Kallius, Rechenbuch VI—IV. Kambly, II. Teil, Planimetrie IV—IIa. Kambly-Röder, III. Teil, Trigonometrie IIa—I; IV. Teil, Stereometrie I. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik IIIb—I. Schülke, Vierstellige Logarithmen IIb—I.

Naturbeschreibung und Physik.

Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie VI—IIIb. Koppe, Anfangsgründe der Physik IIIa—I.

Gesang.

Damm, Liederbuch. Schwalm, Choralsammlung.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Königliches Provinzial-Schulkollegium zu Magdeburg, den 9. Mai 1898. Mitteilung der Verfügung des Herrn Finanzministers vom 21. Februar 1898, nach welcher die Abiturienten von Lehranstalten mit neunjährigem Kursus bei dem Eintritt in die Verwaltung der indirekten Steuern von der für die Supernumerare vorgeschriebenen Prüfung zu entbinden sind, wofern sich nicht aus dem Abgangszeugnis hiergegen Bedenken ergeben.

2. — den 26. Juli 1898. Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 6. Juli d. J. dem Zeichenlehrer *Ruprecht* zu seinem funfzigjährigen Dienstjubiläum am 1. August d. J. den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse mit der Zahl 50 zu verleihen geruht.

3. — den 4. August 1898. Im Auftrage des Herrn Ministers werden 5 Exemplare des von W. Büxenstein unter dem Titel „Unser Kaiser“ herausgegebenen Werkes mit dem Auftrage übersandt, dieselben geschenkwiese an fleissige und befähigte Schüler zu verteilen.

4. — den 4. November 1898. Es wird wieder auf die Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den Staatsdienst im Baufache vom 6. Juli 1886 hingewiesen, nach welchen die Abiturienten, welche sich dem Maschinenbaufache widmen und später in den Staatsdienst eintreten wollen, vor dem Beginne des Studiums auf der technischen Hochschule ein Jahr unter der Leitung eines Maschinentechnikers praktisch arbeiten müssen.

5. — den 8. November 1898. Der Herr Minister hat angeordnet, dass unbestimmte Zwischenprädikate bei den Censuren überhaupt zu vermeiden sind.

6. — den 26. November 1898. Seine Majestät haben durch Allerhöchsten Erlass vom 25. Oktober dem Professor *Westphal* den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen geruht.

7. — den 19. Dezember 1898. Die Einführung der vierstelligen Logarithmentafeln von Schülke am Gymnasium von Ostern 1899 an wird genehmigt.

8. — den 24. Dezember 1898. Es werden 3 Exemplare der von der historischen Kommission der Provinz Sachsen für das Jahr 1899 herausgegebenen Neujahrsblätter mit dem Auftrage übersandt, das eine derselben der Lehrerbibliothek einzuverleihen, die anderen an zwei geeignete Schüler der ersten Klasse zu verabfolgen. (s. Nr. VI.)

9. — den 31. Dezember 1898. Die Bearbeitung der das Gymnasium betreffenden Angelegenheiten ist dem mit den Geschäften eines Provinzial-Schulrats betrauten Herrn Realgymnasialdirektor *Dr. Kiehl* übertragen.

10. — den 4. Januar 1899. Die Ferienordnung für das Jahr 1899 wird mitgeteilt. (s. Nr. VII.)

11. — den 11. Januar 1899. Die Vorschriften über die neue Einrichtung der Personalblätter werden bekannt gemacht.

12. — den 11. Januar 1899. Es wird ein Exemplar des Werkes des Kapitänsleutnants a. D. Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ übersandt mit dem Auftrage, dasselbe als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers und Königs am 27. Januar an einen guten Schüler zu vergeben. (s. Nr. VI.)

13. — den 8. Februar 1899. Die Ueberweisung von 45 Mark, Einnahme für verkaufte Theaterrequisiten, an die Ellendt-Stiftung wird genehmigt.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 19. April mit der Aufnahme der neu eintretenden Schüler.

Der Betrieb des Unterrichts, sowie der Bestand des Lehrerkollegiums blieb derselbe wie im vorigen Schuljahre. Die Krankheit des Herrn Oberlehrers *Jäger* im ersten Vierteljahr machte zuerst die Vertretung durch die Kollegen, dann von Mitte Mai an die Hilfe des Herrn Kandidaten des höheren Schulamtes *Hirschfeld* nötig, welcher sämtliche Unterrichtsstunden des Oberlehrers *Jäger* übernahm. Später war die Vertretung des erkrankten Herrn Professors *Vollheim* und des als Geschworener einberufenen Herrn Professors *Westphal* erforderlich.

Die Ferien fanden zu der von der Behörde festgesetzten und im vorigen Programm mitgeteilten Zeit statt. In der zweiten Hälfte des Augusts veranlasste die grosse Hitze zwei Wochen lang den Ausfall des Nachmittagsunterrichts.

Der an unserer Schule übliche allgemeine Spaziergang nach der Bornstedter Ruine wurde am 17. Juni in herkömmlicher Weise ausgeführt.

Zum Gedächtnis des um unser Gymnasium hochverdienten *Johann Gottfried Lange* wurde stiftungsmässig der feierliche Aktus in der Aula des Gymnasiums am 25. Juni abgehalten. Das Programm der Feier war folgendes: 1. Choral: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut. V. 1. 5. 2. Dulce et decorum est pro patria mori. Vortrag des Oberprimaners *Loss*. 3. Gymnasialchor: Herr, unser Herrscher. Motette von Moritz Hauptmann. 4. Sextaner

Neumann: Des Knaben Berglied, von Uhland. 5. Quintaner *Martin*: Graf Richard ohne Furcht, von Uhland. 6. Quartaner *Huth*: Zwei Veteranen von Mars la tour, von F. von Köppen. 7. Untertertianer *Krauschwitz*: Der blinde König, von Uhland. 8. Obertertianer *Martin*: Die Donnerlegion, von Knapp. 9. Untersekundaner *Zimmermann*: Der Schenk von Limburg, von Uhland. 10. Obersekundaner *Gaebelein*: Schloss Eger, von Fontane. 11. Oberprimaner *Dockhorn*: Die Ideale, von Schiller. 12. Gesangverein: Grosser Gott, wir loben Dich, von Paul Ritter. 13. Ansprache des Direktors. 14. Ankündigung der für das Jahr 1897 aus dem Aktuar *Böttger*'schen Legatenfonds beschlossenen Verleihungen und Verteilung der anderen am hiesigen Gymnasium bestehenden Stipendien. 15. Gymnasialchor: Der treue Hirte, von Nägeli.

Am 2. August feierten wir innerhalb der Schulgemeinde das Fest des funfzigjährigen Amtsjubiläums des Zeichenlehrers Herrn *Ruprecht*. Nach dem Festgesange sprach der Direktor dem Herrn Jubilar den Dank der Anstalt für seine so langjährige, treue und verdienstvolle Wirksamkeit aus und überreichte ihm unter herzlichen Glückwünschen den von Seiner Majestät verliehenen Orden (s. Nr. II, 2). Darauf überbrachte der primus omnium den Dank und die Glückwünsche der Schüler unter Ueberreichung eines sinnigen Geschenkes.

Dem Herrn Professor *Westphal* wurde der Rang der Räte vierter Klasse verliehen. (s. Nr. II, 6.)

Am 6. September feierten die Lehrer mit ihren Angehörigen und die konfirmierten Schüler das heilige Abendmahl in der Andreaskirche.

Am 14. September fand das mündliche Abiturientenexamen statt; dem Direktor war die Vertretung des Königlichen Kommissarius übertragen.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers wurde ein Festaktus in der Aula am 27. Januar 1899 mit folgendem Programm abgehalten: 1. Gesang: *Salvum fac regem*, von Naue. 2. Quartaner *Schrader*: Kaisers Geburtstag, von Poppe. 3. Sextaner *Liebau*: Barbarossa, von Rückert. 4. Quintaner *Zöllich*: Barbarossas Erwachen, von Seidl. 5. Untertertianer *Kahle*: Frühlingsgruss an das Vaterland, von v. Schenkendorf. 6. Obertertianer *Essigke*: Ein Lied von König Wilhelm, von Jensen. 7. Oberprimaner *Storbeck*: Bei Strassburg auf der Schanze, von Gerok. 8. Untersekundaner *Behnisch*: An Deutschland, von Geibel. 9. Obersekundaner *Grössler*: Die Helden vom Iltis, von Presber. 10. Gesang: Treue Liebe bis zum Grabe, von Mangold. 11. Festrede des Herrn Professors *Westphal*. 12. Allgemeiner Gesang: Heil Dir im Siegerkranz.

Am 28. Februar wurde die mündliche Reifeprüfung abgehalten; den Vorsitz führte als Königlicher Kommissarius der Herr Realgymnasialdirektor *Dr. Kiehl*.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel des Schuljahres 1898/99.

	I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1898	14	12	8	15	13	28	30	26	22	168
2. Abgang bis z. Schlusse des Schuljahres 1897/98	13	—	—	4	—	—	—	4	1	22
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	11	5	6	9	18	17	20	20	—	106
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	—	—	1	2	23	26
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1898/99	12	6	9	14	22	27	34	24	24	172
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	1	—	—	—	—	1	3
6. Abgang im Sommersemester	1	2	1	1	—	3	3	1	—	12
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters..	11	4	10	14	23	24	31	23	25	165
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1899	11	4	9	15	23	24	31	23	25	165
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1899	19 _{rs}	18 _{rl1}	18 _{rs}	17 _{rl}	15 _{rs}	14 _{rs}	13 _{rl}	12	10 _{rl1}	

B. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfange des Sommersemesters	167	4	—	1	122	49	1
2. Am Anfange des Wintersemesters	160	4	—	1	113	51	1
3. Am 1. Februar 1899	160	4	—	1	113	51	1

C. Uebersicht der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

N ^o	N a m e	Geburts- tag	Geburtsort	Kon- fession	Stand u. Wohnort des Vaters	Schulzeit		Gewählter Beruf
						über- haupt	in Prima	
zu Michaelis 1898:								
1.	Heinrich Friedrich Wilhelm Ferdinand Böttcher	8. Juli 1878	Vatterode	evang.	Pastor in Vatterode	9½ J.	2½ J. 1½ in IA	Jura.
zu Ostern 1899:								
1.	Rudolf Heinrich Philipp Ebeling	17. Febr. 1882	Eisleben	evang.	Rektor in Eisleben	6½ J.	2 J. 1 in IA	Philologie.
2.	Kurt Willy Reinshaus	26. Juni 1880	Bennungen	„	Lehrer in Eisleben	9 J.	2 J. 1 in IA	Jura.
3.	Paul Simon	14. Aug. 1880	Eisleben	„	Kaufmann in Eis- leben	9 J.	2 J. 1 in IA	Jura.
4.	Otto Willy Beyer	10. Febr. 1879	Eisleben	„	Bergrevisor in Eis- leben	10 J.	2 J. 1 in IA	Jura.
5.	Georg Hans Wilhelm Storbeck	17. März 1879	Derenburg	„	Rektor in Eisleben	11 J.	2 J. 1 in IA	Jura.
6.	Emil Theodor Essigke	6. Sept. 1879	Eisleben	„	Lehrer in Eisleben	10 J.	2 J. 1 in IA	Neuere Sprachen
7.	Karl Ernst Krahnert	20. Dez. 1879	Eisleben	„	Lehrer in Eisleben	9 J.	2 J. 1 in IA	Theologie.

Die Abschlussprüfung bestanden Ostern 1898 9, zu Michaelis 1 Schüler; von diesen gingen 3, bzw. 1 Schüler zu einem praktischen Berufe ab.

Verzeichnis der Schüler,

welche im Winterhalbjahre 1898/99 das Gymnasium besucht haben.*)"

Oberprima.

Beyer, Richard.
Beyer, Willy.
Buchmann, Arthur.*
Dockhorn, Ernst.
Ebeling, Rudolf.
Essigke, Theodor.
Krahnert, Ernst.
Loss, Arthur.*
Reinshaus, Kurt.
Simon, Paul.
Storbeck, Georg.

Unterprima.

Hauch, Walther.
Hausmann, Rudolf.
Jordan, Gerhard.
Lücke, Paul.*

Obersekunda.

Ackermann, Willy.
Fender, Walther.
Fritze, Paul.*
Gäbelein, Martin.*
Grössler, Hermann.
Hoffmann, Paul.
Klaproth, Friedrich.

Martin, Karl.*
Theune, Gottfried.*
Winter, Willy.

Unsersekunda.

Artus, Richard.*
Behnisch, Wilhelm.
Blümel, Ernst.
Bock, Hugo.
Friedrich, Hermann.*
Gerstenberg, Paul.
Hinze, Karl.*
Jüdefeind, Arno.
Mänicke, Hans.
Nütz, Felix.
Stockhausen, Udo.*
Wahle, Johannes.*
Wenck, Hans.
Zedel, August.
Zimmermann, Karl.

Obertertia.

Essigke, Otto.
Gericke, Albert.
Gerstenberg, Georg.
Greiling, Erwin.*
Greiling, Max.*
Griepentrog, Ewald.*

Hagemann, Fritz.
Hoffmann, Walther.
Kneise, Paul.*
Korkhaus, Franz.*
Kühne, Theodor.*
Martin, Ernst.*
Meye, Gerhard.*
Mühlpfordt, Reinhold.*
Müller, Heinrich.
Osterloh, Ernst.*
Pfannkuche, Karl.
Scheibner, Fritz.
Schneider, Kurt.
Schroeck, Rudolf.
Voigt, Paul.
von Wedel, Busso.
Zedel, Richard.

Untertertia.

Debler, Emil.
Gattermann, Hermann.
Georgi, Paul.
von Grabowski, Paul.
Hanse, Oskar.*
Heine, Wilhelm.
Hermes, Fritz.*
Jacobsen, Friedrich.
Kahle, Karl.

*) Die Namen der auswärtigen Schüler sind mit einem * bezeichnet.

Kluge, Walther.
 Kneise I, Johannes.*
 Kneise II, Kurt.*
 Koch, Johannes.
 Krauschwitz, Walther.
 Neumann, Arnfried.
 Obermeyer, Karl.*
 Pfannkuche, Edmund.
 Schmold, Jabbo.*
 Schrader, Hans.
 Wien, Hermann.
 Worch, Gustav.
 Zickert, Hermann.
 Zimmer, Gustav.
 Zimmermann, Ernst.

Quarta.

Bechtel, Alfred.
 Bratel, Wilhelm.
 Brehmer, Alfred.*
 Enke, Franz.*
 Esseger, Georg.
 Gerstenberg, Max.
 Gröning, Alex.
 Haenelt, Ernst.
 Hankel, Johannes.
 Haubner, Fritz.
 Hertel, Paul.*
 Hildmann, Walther.
 Hinze, Otto.*
 Huth, Hermann.*
 Jordan, Wilhelm.
 Karbaum, Ernst.
 Keil, Otto.

Laute, Heinrich.*
 Lütcherath, Adolf.*
 Lüttig, Gustav.
 Martin, Karl.
 Paetz, Albert.*
 Rensch, Hans.
 Roecke, Alfred.
 Scheibner, Karl.
 Schneider, Ernst.
 Schrader, Erich.
 Schumann, Karl.*
 Theers, Walther.
 Voigt, Otto.
 Wahle, Martin.*

Quinta.

Aernecke, Fritz.
 Behnisch, Hans.
 Bergk, Alfred.
 Conrad, Hermann.*
 Fricke, Otto.*
 Galle, Ernst.
 Hänelt, Georg.
 Herrmann, Ernst.
 Jacobsen, Emil.
 Jüdefeind, Willy.
 Kneise, Albrecht.*
 Kühne, Ernst.*
 Martin, Rudolf.*
 Rein, Erich.
 Schaumberger, Karl.
 Schmold, Theodor.*
 Schubert, Erich.
 Steinicke, Hermann.

Tappert, Ernst.
 Thurm, Otto.
 Wolff, Karl.*
 Zimmer, Willy.
 Zöllich, Karl.

Sexta.

Asmus, Georg.
 Brathuhn, Bruno.*
 Ebel, Hermann.
 Essigke, Ernst.
 Galle, Karl.
 Grunewald, Friedrich.*
 Haubner, Gustav.
 Klöppel, Karl.
 Kneist, Alfred.*
 König, Otto.
 Kohn, Karl.
 Kühne, Johannes.*
 Liebau, Otto.*
 Neumann, Ottomar.
 Rath, Richard.
 Rein, Werner.
 Richter, Albert.
 Rüdel, Johannes.*
 Schauseil, Oscar.
 Schrader, Hermann.
 Sehnert, Erich.
 Voigt, Fritz.
 Wagner, Max.
 Weise, Hermann.*
 Wolff, Paul.*

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Bibliothek des Gymnasiums.

Von dem Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten wurden als Geschenke überwiesen: Luthers Werke, Bd. 20; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrg. 7; — von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen durch das Königl. Provinzialschulkollegium: Neujahrsblätter Nr. 23; — vom Herrn Wirkl. Geheimen Kriegsrat und vortragenden Rat im Ministerium *Lehmann* zur Vervollständigung der Lehmann'schen Bibliothek: Wörterschatz der deutschen Sprache Livlands (Fortsetzung 1898); Schweizerisches Idiotikon, Heft 26—35; v. Göler, Caesars Gallischer Krieg und Teile seines Bürgerkrieges, 2. Aufl., 2 Bde.; Bonomi, Nineveh and its Palaces; Perrin, Marche d'Annibal des Pyrénées au Pô; — von den resp. Herren Verfassern: Dr. Vopel, Die altchristlichen Goldgläser; H. v. Jacobs, Das Volk der Siebener-Zähler; Dr. H. G. Francke, Die Porphyre des Burgstalles; Prof. Dr. Grössler, Schriftennachweis zur Mansfeldischen Geschichte; — von den Herren Verlegern: R. Mosse, 1872—1897, Fünfundzwanzig Jahre deutscher Zeitgeschichte; H. C. Huch, Führer durch Quedlinburg und Umgegend.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft: die Fortsetzungen zu Monumenta Germaniae Historica; Goethes Werke; Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Encyklopädie der Naturwissenschaften; Allgemeine deutsche Biographie; Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur; Zeitschrift für Gymnasialwesen; Neue Jahrbücher für Philologie und Paedagogik; Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung; Litterarisches Centralblatt; Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen; Crelles Journal; Monatsschrift für das Turnwesen; Naturwissenschaftliche Rundschau; Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Frick, Lehrproben; — ferner: Seek, Geschichte des Untergangs der antiken Welt I; Dittmar, Studien zur lateinischen Moduslehre; Hoffmann u. Groth, Deutsche Bürgerkunde; Stutzer, Deutsche Socialgeschichte; Pindar, ed. Christ; Brugmann, Geschichte der lateinischen Sprachwissenschaft; Leunis, Synopsis (Botanik und Mineralogie); Usener, Götternamen; Körting, Geschichte des Theaters; Anrich, Das antike Mysterienwesen; Ratermund, Fortsetzung zu Jöchers Lexicon; ten Brink, Englische Litteraturgeschichte, Bd. II; Blatz, Neuhochdeutsche Grammatik, 2 Bde.; Müller, Mappae mundi, Heft 6; Schanz, Römische Litteraturgeschichte I; Fürst Bismarck, Gedanken und Erinnerungen, 2 Bde.; Horst-Kohl, Wegweiser durch Bismarcks Gedanken und Erinnerungen; Morf, Geschichte der neueren französischen Litteratur I; Burckhardt, Griechische Kulturgeschichte, 2 Bde.; Ziebarth, Das griechische Vereinswesen.

2. Schülerbibliothek.

Werner, Helden der christlichen Kirche. — Meyer, Lebensgeschichte der Gestirne. — Orschiedt, Aus der Werkstatt der Natur. — Fricker, Antarktis. — Blumschein, Streifzüge durch unsere Muttersprache. — Jantzen, Gotische Sprachdenkmäler. — Seyler, Gustav Freytag. — Warneke, Fritz Reuter. — Rössner, Untersuchungen zu Heinrich v. Morungen. — Büxenstein, Unser Kaiser. Zehn Jahre der Regierung Wilhelms II, 1888—1898. — Immelman, Graf Albrecht von Roon. — Mennel und Garlepp, Bismarck-Denkmal. — Heyck, Bismarck. — Kohl, Denkwürdige Tage aus dem Leben des Fürsten Bismarck. — Lyon, Bismarcks Reden und Briefe nebst einer Darstellung des Lebens und der Sprache Bismarcks. — Bismarck, Fürst v., Gedanken und Erinnerungen. — Hoecker, Das grosse Dreigestirn Haydn, Mozart, Beethoven. — Stein, Johann Sebastian Bach. — Lindner, Die deutsche Hanse. — Kleinschmidt, Drei Jahrhunderte russischer Geschichte. — Werner, Bilder aus der Seekriegsgeschichte. — Borkowsky, Geschichte der Stadt Naumburg a. d. S. — Meyer, Questenberg. — Kirchhoff, Die Territorial-Zusammensetzung der Provinz Sachsen. — Otte-Bergner, Archäologischer Katechismus. — Engelmann, Pompeji. — Blanckenhorn, Das tote Meer. — Archiv für Landes- und Volkskunde der Provinz Sachsen, Jahrg. 1897 u. 1898. — Scobel, Thüringen. — Reichardt, Deutsch-Ostafrika. — Mansfelder Blätter, Jahrg. 1897 und 1898. — Grössler, Schriftennachweis zur Mansfeldischen Geschichte und Heimatkunde. — Ohorn, Der Tempelhauptmann. Histor. Erzählung aus der Zeit der Zerstörung Jerusalems. — Garlepp, Durch Steppen und Tundren. Erzählung aus Südrussland und Ostsibirien. — Lüders, Kriegsfahrten von Jena bis Belle-Alliance. — Halévy, Der Feind im Land! Erinnerungen aus dem Kriege 1870/71. — Lindenberg, Fritz Vogelgesang. Abenteuer eines deutschen Schiffsjungen in Kiautschou. — Neudeck und Schröder, Das kleine Buch von der Marine. (Geschenk der Verlagshandlung Lipsius und Tischer.) — Kleemann und Huch, Führer durch Quedlinburg und Umgegend. (Geschenk des Quedlinburger Verschönerungsvereins.)

3. Physikalische und naturhistorische Sammlung.

Die naturhistorische und physikalische Sammlung wurden aus etatmässigen Mitteln vermehrt. Für die erstere wurden mehrere Spirituspräparate angeschafft, für die letztere ein Ampère'sches Gestell, ein Akkumulator mit 5 Platten, ein Stativ mit 4 Glühlampen, ein Stativ zum Schmelzen von dünnen Drähten, eine Widerstandseinheit, eine Wheatstone'sche Messbrücke, ferner 2 Universalstative nach Bunsen und 3 Tischchen zum Aufstellen von Apparaten.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Summe des im Schuljahre 1898/99 erlassenen Schulgeldes betrug 2010 Mark.

Aus der Stiftung des Aktuars Böttger erhielten das Stipendium für Studierende der stud. jur. *Ernst Ulrich* in Bonn und der cand. med. *Ernst Baumann* in Halle, das Schülerstipendium der Unterprimaner *Hausmann*, der Obersekundaner *Martin*, der Obertertianer *Pfannkuche*, der Quartaner *Lütcherath*, der Quintaner *Martin*, der Sextaner *Schnert*. Das Boenicke'sche Stipendium wurde dem Untertertianer *Neumann*, das von Dötinchem'sche dem Obersekundaner *Grössler* zuerkannt. Ferner erhielt das Keulink'sche Legat der Oberprimaner *Krahnert*, das Winne'sche der Untertertianer *Kluge*, der Quartaner *Hinze*, die Quintaner *Reingardt* und *Conrad*, und das Schulze'sche der Quartaner *Gröning*. — Das Schwalbe-Stipendium kam in diesem Jahre bei uns nicht zur Verteilung. Die Ellendt'sche Geldprämie erhielt der Oberprimaner *Reingardt*, die Musikprämie der Oberprimaner *Mehliss*.

Am Schlusse des Schuljahres 1897/98 erhielten folgende Schüler Prämien: der Abiturient *Pfeiffer*: Sach, Deutsches Leben in der Vergangenheit, 2 Teile; der Unterprimaner *Ebeling*: Jahnke, Fürst Bismarck; der Obertertianer *Jüdefeind*: Viehoff, Schillers Leben; der Untertertianer *Pfannkuche*: Hausen, Xenophons Anabasis mit Lexikon; der Quintaner *Lüttig*: Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums; der Quintaner *Lütcherath*: D. Müller, Geschichte des deutschen Volkes; der Sextaner *Fricke*: Röchling, Der alte Fritz in 50 Bildern; der Sextaner *Zimmer*: Röchling, Die Königin Luise in 50 Bildern.

Die fünf Exemplare des Werkes „Unser Kaiser“ (s. No. II, 3) wurden verteilt an den Abiturienten *Böttcher*, den Oberprimaner *Reinshaus*, den Unterprimaner *Jordan*, den Obersekundaner *Winter*, den Untersekundaner *Maenicke*.

Das Geschenk Seiner Majestät (s. Nr. II, 12) wurde bei der Feier des Allerhöchsten Geburtstages dem Oberprimaner *Willy Beyer* überreicht, die beiden Neujahrsblätter (s. Nr. II, 8), für deren Ueberweisung der Dank der Anstalt ausgesprochen wird, wurden den Oberprimanern *Simon* und *Essigke* zuerkannt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die von der Behörde (s. Nr. II, 10) festgesetzte Ferienordnung für das Jahr 1899 ist folgende:

Bezeichnung der Ferien	Dauer	Schluss des Unterrichts	Wiederbeginn
Osterferien	2 Wochen	Sonnabend den 25. März	Dienstag den 11. April
Pfingstferien	5 Tage	Freitag den 19. Mai	Donnerstag den 25. Mai
Sommerferien	4 Wochen	Sonnabend den 1. Juli	Dienstag den 1. August
Herbstferien	2 Wochen	Sonnabend den 30. Septbr.	Dienstag den 17. Oktober
Weihnachtsferien	2 Wochen	Sonnabend den 23. Dezbr.	Dienstag den 9. Januar 1900.

Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler findet Montag den 10. April Vorm. 10 Uhr, der Beginn des Sommerhalbjahres Dienstag den 11. April Vorm. 9 Uhr statt.

Zu der Wahl einer Pension für die auswärtigen Schüler ist die vorher einzuholende Genehmigung des Direktors erforderlich.

Der Direktor des Königlichen Gymnasiums
Prof. Weicker.



TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19